

Die Sieger.



„Was, Ihr seid nicht zufrieden mit meinen Siegen? Maldeito — Iodier wie Ihr seid!“

Knäuelich. Herr (zu seinem Freunde): „Ich habe es mit Überlebens- und meine Verlobung rückgängig gemacht!“

„Zuerst mit Russen, hundert C. eigentlich, doch diese Zeit lebendiger befreundet auf die Phantasie der Kompositionen!“

Der galante Letter. (Mutter zum Geburtstag, liebe Cousine; wie und was hast Du wohl heute?“

„Nein, erst zwölfteljährig!“ „So, ich hab' gemerkt...“

Gemütlich.



„Beiläufig (der einen Führer bekam, wieder die Lebensmittel offenan): Entschuldigen Sie gütlich, ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, Sie haben ein Loch in der Stiefelsohle.“

Der besessene. Eine französische Biergessfrau erzählt einer Freundin, daß sie in ihrem Hause alles so ordentlich und sauber sei wie nie zuvor.

Der Dichter. Unteroffizier zu einem Soldaten im Unterstand: „Was sind Sie denn in Ihrem Civilberuf?“

Unteroffizier: „Das geht ja ausgerechnet; Sie können Sie mal gleich die Ihre hier dichten, damit der Wind nicht immer durchpfeift!“

Der Kriegsfreiwillige.



„... Und sei nicht so tollkühn, bring! Du weißt: Wer sich in Gefahr begeben will...“

WITZ UND HUMOR

„Es ist Ihnen alles egal...“ „Ja, der Herr...“ „Und wer war es denn?“ „Ein Deutscher.“

Moderne Liebe.



„Ich würde ihn gerne heiraten, aber er ist so dick, daß er absolut nicht zu meinem Windhund paßt!“

„Knaufend. Gattin (eines Dramatikers, der bisher recht wenig Glück hatte): „Und wie wird denn dein neuestes Stück heißen?“

„Im Wetzhaus, Fremder (zum Tischgänger): „Zuerst lassen Sie sich 'n paar „Münchener“ bringen, dann 'n paar „Wißner“ und jetzt gar 'n „Diebstahl“!“

„Passendes Material. Der englische Robb besichtigte eine Munitionskiste, die sich nicht vom Kapitol aufgeben hat.“

„Dauphinisch. Ein Koffer, der in einem Kofferkasten bei seinem Kameraden Lams, warum der Warte in den Ohren hat.“

Das Karnickel.



Mutter: „Was soll das heißen; wenn der Leutnant beiden am Fenster erscheint, winkt Ihr Euch heimlich zu — woher's Papa sagen?“

„Schlingensiefelhumor. Ein Kriegsberichtshalter (sitzt in einem Schlingensiefel-Lasterhand um...“

„Gesungen. (Bardone (zum Diebstahl): „Johann, es wird wohl viel unter den Leuten darüber gesprochen, daß ich wie hübsch Ihr eingelegt hab!“

Dankbarkeit.



„Weißt Mlle, froh bin ich schon, daß ich krank worden bin, so können wir auch den Doktor einmal was verdienen lassen, der hat uns auch immer Kortoffeln abgekauft.“

Die armen Italiener.

„Die armen Italiener...“ „Was ist es mit Ihnen?“ „Ich bin krank, aber auf dem schiefen Dach in's Giebel und springt, um nicht zu fallen, herunter.“

Der falsch ausgeführte Befehl.

„Ein Leutnant beauftragt einen Soldaten in Polen, das Dach eines niedrigen Bauernhauses zu reinigen...“

Die korrekte Gattin.



„Sie: „Mit diesem zerfetzten Rock willst Du in's Bureau gehen?““

„Gedankenlos. (Kamrierer kaufte erkundigt sich heimlich nach dem Namen der Kammerfrau Lams, warum der Warte in den Ohren hat.“

Im Eifer.



„Rebner: „... Das Vertrauen, meine Herren, dürfen Sie zu mir haben, daß ich meine Gefinnung nicht, wie ein Hund, alle sechs Monate wechsle!““

In den Alpen irrtente.



„Verfluchte Gegend, wo man nicht einmal Hände hoch heben kann!““

Französische Geographie.

„In einer französischen Zeitung konnte man jüngst lesen, daß in Magdeburg jemand aus Verzweiflung über die andauernden „Erfolge“ der Franzosen in die Spree gesprungen sei.“

Hof-Cast aus Gattien.



„O, erhabener Herr, glaube uns, die Keme hat dem Feinde die Säbne gezeigt — hier sind sie!““

„Die Wirtin. „Der Gast best...“ „Wirtin: „Scheiden Sie ihm fünfzig Pfennige mehr zuflut auf, angeht's der hohen Leberpreise.““

„Anstrengend. M. „Nun ist ja der Chef des Reiterbataillons auch aus dem Leben geschieden.“

„Das Mittelalter. Tante (die mit ihrem Reiten im Strohenschnitten...“

„In Verlegenheit. Dame (fremd): „Sie haben meiner Lina neulich auf dem Ball einen Heiratsantrag gemacht, mein Herr...“

„Ruffe: „Glaub's nicht, Lantzen, da müßtich Du zwanzig Jahre älter — oder dreißig Jahre jünger sein!““

„Der (Hollend): „Ja, nachträglich hätte ich aber, gnädige Frau, daß sie eine alte Tochter ist, und da wollte ich Sie nicht berücken!““

Russischer Generalkabsbericht.



„Wir haben in der letzten Schlacht 20.000 Mann verloren und der Gegner kaum 500! Wie soll man das dem Volke beibringen?“

„Ein Optimist. „Worum so nachdenklich?““

„Auf alle Fälle. Junger Ehemann: „Wir sind gerade an meiner Wohnung, darf ich Dich zum Mittagessen einladen?“

„Recht nicht; aber ich würde sie gewinnen, wenn ich ein Loos der Gelotterie hätte, die morgen gezogen wird...“

„Junger Ehemann: „Sei unbesorgt! Entweder ist ihr das Essen gerathen, dann freut sie sich, wenn einer mitißt, oder es ist ihr nicht gerathen...“

Mißglücktes Kompliment.



„Sie findet mich das neue Kostüm, Fräulein?“

„Wozu? Unabgibt, so jung haben Sie noch gar nie ausgegeben.“